

**ENZYKLOPÄDIE DER
RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFT**

BEGRUNDET VON
F. VON LISZT UND W. KASKEL

HERAUSGEGEBEN VON
W. KUNKEL · H. PETERS · E. PREISER

ABTEILUNG STAATSWISSENSCHAFT

**DAS WACHSTUM DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT
SEIT DER MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS**

VON
WALTHER G. HOFFMANN



SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK
1965

**DAS WACHSTUM DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT
SEIT DER MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS**

VON

DR. DR. h. c. WALTHER G. HOFFMANN
O. PROFESSOR AN DER WESTFÄLISCHEN
WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER

UNTER MITARBEIT VON

DR. FRANZ GRUMBACH UND DR. HELMUT HESSE

MIT 26 SCHAUBILDERN
UND 325 TABELLEN



SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK
1965

Steuerhinterziehung bei den höheren Einkommensgruppen ein größeres Ausmaß erreicht als bei den niedrigeren Einkommensgruppen. Die Folge davon ist, daß die Pareto-Koeffizienten stärker sinken müßten, als es durch die Einkommensteuerstatistiken zum Ausdruck kommt. Typisch hierfür ist der Sprung zwischen 1890 und 1891 in Preußen. Trotz dieser statistisch bedingten Fehler kann die Tendenz der Entwicklung der Einkommensverteilung deutlich festgestellt werden.

Ab 1925 gibt es eine einheitliche Einkommensteuer für das Reich bzw. die Bundesrepublik. Die Unterscheidung zwischen Einkommenssteuer und Lohnsteuer macht es in der Zwischenkriegszeit erforderlich, nur die Einkommenssteuer zu berücksichtigen. Die statistischen Unterlagen sind in den amtlichen Veröffentlichungen [14, Band 348, 375, 391, 430, 482, 499, 534 und 580; 15; 16] enthalten (Tabelle 123).

C. Zur Verwendungsrechnung

1. Der Außenhandel

Quellen

- [1] Verzeichnis der Commercial-Nachweisungen für das Jahr 1865 Berlin ff.
- [2] Statistik des Deutschen Reichs.
- [3] Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt, zweiter Teil, Berlin 1907.
- [4] Monatliche Nachweise über den auswärtigen Handel Deutschlands, herausgegeben vom Statistischen Reichsamt, Dezember 1925 ff.
- [5] Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland, Teil 1: zusammenfassende Übersichten, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt.

Die Statistik des deutschen Außenhandels hat mehrere Mängel: Das Gebiet, auf das sich die Angaben der Statistiken beziehen, hat in den einzelnen Perioden des Betrachtungszeitraums unterschiedliche Größe und ist bis 1913 nicht identisch mit dem Reichsgebiet. Die Klassifikation der Waren ändert sich mehrmals. Bis zum Jahre 1928 sind die Wertangaben zum Teil Schätzwerte. Deshalb ist es notwendig, auf diese Mängel und ihre Bedeutung für die Aussagekraft der Außenhandelsstatistik näher einzugehen.

1.1. Der Gebietsumfang der Außenhandelsstatistik

Die Außenhandelsstatistik bezieht sich auf das deutsche Zollgebiet. Im Jahre 1828 entstehen in Deutschland zwei Zollvereinigungen. Zum Süddeutschen Zollverein schließen sich am 18. Januar Bayern und Württemberg zusammen, zum Norddeutschen Zollverein am 14. Februar Preußen sowie die seinem Handelsgebiet angeschlossenen Staaten und das Großherzogtum Hessen. Sachsen-Weimar und Kurhessen treten 1831 dem Norddeutschen Zollverein bei. Beide Zollvereine vereinigen sich am 22. März 1833 mit Wirkung vom 1. Januar 1834 zum Deutschen Zollverein. Ihm schließen sich noch 1833 Sachsen und die thüringischen Staaten an. Ihnen folgen nach und nach alle deutschen Staaten und Luxemburg:

Oberamt Homburg, Baden und Nassau (1. Januar 1836), Frankfurt a.M. (1. Februar 1836), Grafschaft Hohenstein mit Elbingrode, Blankenburg (1. Januar 1838), Braunschweig, Lippe, Pyrmont, Schaumburg (1. Januar 1842), Luxemburg (1. April 1842), Hannover, Oldenburg, Schaumburg-Lippe (1. Januar 1854), Schleswig-Holstein (15. November 1867), Lauenburg (5. Januar 1868), Geesthacht, Bergedorf und andere ham-

burgische Gebietsteile (11. Februar 1868), die österreichische Gemeinde Jungholz (1. Juli 1868), beide Mecklenburg, Lübeck (11. August 1868), Elsaß-Lothringen (Januar 1872), die bremischen Gebietsteile Stadtwerder und der bis dahin zum Freihafengebiet gehörige Teil der Außen-deichländereien von Habenhausen (1. Juli 1879), ein Teil der bisher zum Freihafengebiet gehörigen Kalthofe (13. November 1879), ein Teil der Unterelbe einschließlich der darinliegenden Elbinseln (1. Januar 1882), die badische Insel Reichenau (27. April 1884), Hamburg, Bremen und einige preußische und oldenburgische Gebietsteile (15. Oktober 1888), die österreichische Gemeinde Mittelberg (1. Mai 1891).

Damit ist das deutsche Zollgebiet erfaßt, auf das sich alle Außenhandelsziffern von 1890 bis 1913 einheitlich beziehen. Diese Gebietsabgrenzung weicht von der im übrigen Teil der Untersuchung verwendeten ab. Rein zahlenmäßig hat dieses Gebiet eine Bevölkering von 86 bis 88% der Bevölkering des späteren Deutschen Reiches. Seit 1868 bestehen nur noch unbedeutende Unterschiede in der Bevölkeringzahl (Tabelle 124).

Tabelle 124. Die mittlere Bevölkering im Reichs- und im Zollgebiet 1836—1889

Jahr	Reichsgebiet ^{a)}		Zollgebiet		(2) in % von (1)	
	1000					
	1		2		3	
1836	29 657		25 604		86,3	
1838	30 336		26 260		86,6	
1842	31 787		28 039		88,2	
1854	34 531		32 645		94,5	
1868	38 637		37 979		98,3	
1869	38 984		38 663		99,4	
1872	41 230		40 918		99,2	
1880	45 095		44 564		98,8	
1889	48 717		48 917		100,4	

^{a)} bis 1871 ohne Elsaß-Lothringen

Dabei darf man jedoch nicht überschauen, daß im Zollgebiet — im Gegensatz zum späteren Reichsgebiet — unter anderem die Hansestädte Hamburg und Bremen bis 1888 nicht enthalten sind, dafür aber Luxemburg. Der Rückgang der Prozentsätze zwischen 1869 und 1880 ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß die Bevölkering in Hamburg und Bremen weit schneller steigt als im Zollgebiet.

Die Außenhandelszahlen der Zwischenkriegszeit beziehen sich zunächst bis 1934 auf das Reichsgebiet ohne die badischen Zollausschlüsse und ohne die Insel Helgoland, aber einschließlich der beiden österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg. 1935 kommt das Saargebiet hinzu.

Außenhandel im Sinne der amtlichen Statistik in der Nachkriegszeit ist nur der Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik und West-Berlin einerseits und dem Ausland andererseits. Mitteldeutschland gilt dabei nicht als Ausland. Der Interzonenhandel wird als Binnenhandel gesondert ausgewiesen. Genau genommen gehört aber zum Außenhandel der Bundesrepublik sowohl der Warenverkehr mit West-Berlin als auch mit Mitteldeutschland. Die Zahlen der amtlichen Außenhandelsstatistik müßten deshalb für alle Warengruppen entsprechend korrigiert werden. Dafür reichen die vorhandenen statistischen Unterlagen nicht aus. Die Angaben über den Interzonenhandel sind nur grob nach Warengruppen gegliedert. Der Restposten „Sonstiges“ ist relativ groß. Nach Warengruppen gegliederte Zahlen über den Warenverkehr mit West-Berlin gibt es nicht. Außerdem weist die amtliche Außenhandelsstatistik den Außenhandel West-Berlins nicht gesondert aus. Aus diesen Gründen ist es nicht möglich, den nach Warengruppen gegliederten grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik (ohne West-Berlin) zu berechnen.

Erwähnt werden muß außerdem, daß in der Nachkriegszeit zum deutschen Zollgebiet weiterhin auch die beiden österreichischen Gemein-land Jungholz und Mittelberg gehören. Ab 5. Juli 1959 kommt das Saar-land hinzu. Das Gebiet, auf das sich die Außenhandelsstatistik bezieht, deckt sich nie mit dem Gebiet der Bundesrepublik. In der Regel nimmt man in solchen Fällen Korrekturen, mit Hilfe von Pro-Kopf-Zahlen vor. Dieses Verfahren ist jedoch beim Außenhandel irreführend. Ceteris paribus ist der Außenhandel je Kopf eines zusammengefaßten Gebietes praktisch immer geringer als der Durchschnitt der einzelnen Teile vor der Zusammenfassung der Teilgebiete. So geht zum Beispiel die deutsche Ausfuhr von lebenden Tieren nach dem Anschluß von Hamburg und Bremen an das Zollgebiet um mehr als die Hälfte zurück, da die beiden Hansestädte zum überwiegenden Teil aus dem Zollgebiet mit Schlacht-vieh versorgt werden. Deshalb werden immer die in der Außenhandelsstatistik ausgewiesenen Zahlen übernommen. Sie beziehen sich demnach nie exakt auf das Reichs- bzw. Bundesgebiet, sondern stets auf das Zollgebiet.

1.2. Die Klassifikation der Waren

Die Statistik des Außenhandels beginnt im Jahre 1834 und wird vom Zentralbüro des Zollvereins jährlich veröffentlicht [1]. Sie erfaßt jedoch nicht sämtliche Waren der Ein- und Ausfuhr. Eine einheitliche Aufberei-tung und Berechnung der Handelszahlen erfolgt ab 1872 [2, Band III, IV, IX, X, XVI, XXII, XXVII, XXXII, XXXIX und XLV], da erst mit der Reichsgründung im Jahre 1871 einheitliche Grundlagen für die deutsche Handelsstatistik geschaffen werden. Eine besondere Kommission

Tabelle 125. Die Exporte in laufenden Preisen 1880—1960 (Mill. Mark)

Jahr	Nahrungsmittel			Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren	Insgesamt	Summe in der Statistik ausge- wiesen
	Insgesamt	davon lebende Tiere	2						
1880	588,4	136,9	66,0	424,1	462,5	1382,0	2923,0	2923,0	2923
1	514,3	134,2	90,0	447,5	490,0	1488,1	3029,9	3029,9	3029
2	582,3	149,2	91,1	456,5	512,7	1581,9	3224,5	3224,5	3224
3	619,9	161,6	76,8	435,3	476,0	1651,7	3259,2	3259,2	3259
4	548,3	153,0	78,4	414,0	451,9	1697,6	3190,2	3190,2	3190
5	465,6	119,8	77,8	425,5	392,8	1492,3	2854,0	2854,0	2854
6	423,4	100,6	69,9	440,2	396,8	1645,4	2975,7	2975,7	2974
7	453,1	89,8	58,5	451,3	415,1	1757,6	3135,6	3137	3137
8	449,8	94,5	50,9	498,0	424,4	1784,0	3207,1	3207,1	3207
9	391,1	31,9	51,2	503,5	404,8	1756,0	3166,6	3165	3165
1890	457,8	29,8	49,5	532,6	488,2	1807,0	3335,1	3327	3327
1	433,6	22,7	45,2	507,3	495,1	1694,3	3175,5	3176	3176
2	363,2	25,1	39,4	454,5	492,2	1604,8	2954,1	2954	2954
3	424,0	26,0	38,9	479,0	498,3	1651,7	3091,9	3092	3092
4	415,9	23,4	37,2	471,2	509,9	1527,2	2961,4	2961	2961
5	413,2	27,3	42,7	508,0	554,4	1789,6	3318,0	3318	3318
6	440,8	23,9	46,2	534,9	566,2	1937,0	3525,1	3525	3525
7	483,7	23,2	52,5	566,7	574,9	1857,2	3635,0	3635	3635
8	468,7	20,9	54,7	580,7	631,3	2021,2	3756,6	3757	3757
9	454,5	19,7	56,4	605,0	692,8	2318,3	4217,0	4207	4207
1900	487,7	21,1	55,1	742,3	755,4	2570,7	4611,2	4611	4611
1	424,9	19,1	52,9	716,7	778,1	2458,8	4431,4	4431	4431
2	403,7	19,5	54,0	760,9	890,0	2569,2	4677,8	4678	4678
3	485,3	22,3	55,1	791,2	934,2	2748,8	5014,6	5015	5015
4	502,1	21,2	54,2	829,5	907,8	2929,0	5222,6	5223	5223
5	485,6	18,3	58,8	890,3	1048,7	3248,2	5731,6	5732	5732
6	532,4	10,4	65,5	1025,0	1234,0	3502,1	6359,0	6359	6359
7	509,9	11,8	64,8	1065,7	1337,3	3869,2	6846,9	6846	6846
8	607,0	9,4	56,4	980,9	1237,7	3516,6	6398,6	6399	6399
9	650,9	11,1	58,4	1069,3	1317,2	3501,4	6597,2	6594	6594
1910	733,3	9,8	62,5	1178,2	1527,8	3872,9	7474,7	7475	7475
1	765,2	12,5	67,3	1254,9	1678,5	4340,2	8106,1	8106	8106
2	765,4	8,9	70,9	1411,3	1912,3	4806,9	8966,8	8957	8957
3	1001,2	7,4	71,5	1519,8	2146,2	5358,8	10097,5	10097	10097
1925	539,6	15,3	46,2	1366,6	1706,3	5625,3	9284,0	9290	9290
6	512,7	14,4	55,4	1695,8	2309,7	5841,0	10414,6	10415	10415
7	418,4	29,1	48,9	1671,1	2275,2	6387,4	10801,0	10801	10801
8	585,6	18,8	51,9	1694,0	2515,9	7207,2	12054,6	12276	12276
9	634,2	22,0	57,9	1837,1	2772,9	8184,2	13486,3	13483	13483
1930	474,4	68,7	52,5	1555,1	2305,3	7648,3	12035,6	12036	12036
1	355,1	46,9	41,5	1164,2	1789,5	6241,5	9591,8	9599	9599
2	183,3	14,4	24,3	664,2	1072,0	3797,3	5741,1	5739	5739
3	161,2	9,0	21,0	593,9	950,0	3145,8	4871,9	4871	4871
4	102,2	3,8	20,4	524,5	843,4	2687,5	4178,0	4167	4167
5	62,2	2,9	17,8	491,7	910,8	2787,0	4269,5	4270	4270
6	53,4	2,8	18,7	438,1	1033,6	3234,4	4778,2	4768	4768
7	40,0	2,8	22,5	598,0	1231,6	4026,8	5918,9	5911	5911
8	34,6	1,9	16,4	513,7	956,8	3742,6	5204,1	5257	5257

Tabelle 125 (Fortsetzung)

Jahr	Nahrungsmittel			Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren	Insgesamt	Summe in der Statistik ausge- wiesen
	Insgesamt	davon lebende Tiere	2						
1950	152,1	21,8	20,2	1230,3	2549,8	4410,7	8363,1	8362	8362
1	411,4	30,4	46,7	1465,6	3766,8	8886,3	14576,8	14577	14577
2	307,6	20,7	54,8	1492,2	4024,9	11029,3	16908,8	16909	16909
3	361,9	17,9	86,7	1750,9	3937,4	12388,7	18525,6	18526	18526
4	396,6	17,2	74,0	1856,3	4387,6	15320,7	22035,2	22035,2	22035,2
5	552,1	34,9	89,0	1737,1	4975,6	18363,0	25716,8	25716,8	25716,8
6	683,9	25,5	109,4	1940,7	6300,1	21745,6	30779,6	30779,6	30779,6
7	661,7	19,1	115,6	2212,7	7521,7	25360,4	35872,1	35872,0	35872,0
8	704,5	27,8	124,5	1991,6	7758,5	27269,4	36880,0	36880,0	36880,0
9	803,3	49,1	141,8	2219,2	7758,5	30139,6	41062,4	41062,4	41062,4
1960	855,4	52,9	159,7	2473,8	9598,1	34699,7	47786,7	47786,6	47786,6

befaßt sich in den Jahren 1870 und 1871 mit dem weiteren Ausbau und einer Neuordnung der Statistik des Zollvereins. Seit 1872 werden die Aufzeichnungen über den Warenverkehr aufgrund eines besonderen statistischen Verzeichnisses geordnet, das bis auf wenige Ausnahmen alle ein-, aus- und durchgeführten Waren enthält.

Das Reichsgesetz über die Statistik des Warenverkehrs des deutschen Zollgebietes mit dem Ausland vom 20. Juli 1879 stellt zusammen mit den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen und Dienstvorschriften eine wichtige Reform der Handelsstatistik dar. Das genannte Gesetz tritt am 1. Januar 1880 in Kraft und legt den Grundstein für einen vollständigen Nachweis von Gattung, Wert und Menge aller ein-, aus- und durchgeführten Waren sowie deren Herstellungs- und Bestimmungsland [2, Band II, LIV, LX, Neue Folge Band 9, 14, 19, 25, 33, 40, 47, 54, 60, 66, 74, 80, 86, 92, 98, 123, 129, 136, 143, 153, 159, 166 und 173]. Alle über die Grenzen des deutschen Zollgebietes ein-, aus- oder durchgeführten Waren müssen bei den mit den Anschriften für die Handelsstatistik beauftragten Zollstellen angemeldet werden. Die Bezeichnung der Waren erfolgt dabei nach dem Statistischen Warenverzeichnis. Die Mengen werden in der Regel nach dem Reingewicht verzeichnet, sofern in einzelnen Fällen nicht ein anderer Maßstab, wie zum Beispiel Festmeter, Faß und Stück, ausdrücklich vorgeschrieben ist.

Im Jahre 1906 wird die deutsche Außenhandelsstatistik durch die Einführung eines neuen Statistischen Warenverzeichnisses reorganisiert. Seit diesem Zeitpunkt (1. März 1906) bilden das Gesetz betreffend die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland vom 7. Februar 1906 sowie die vom Bundesrat erlassenen Ausführungsbestimmungen und Dienstvorschriften vom 9. Februar 1906 einschließlich des neuen

Tabelle 126. Die Exporte an einzelnen Waren und Warengruppen in laufenden Preisen 1880—1960 (Mill. Mark)

Jahr	Nahrungsmittel		Rohstoffe	Halbwaren			Fertigwaren				
	Getreide	Zucker		Kohle aller Art	Garne	Eisen und Eisenwaren		Koks	Gewebe und Kleidung	Metallwaren einschließlich Maschinen, Fahrzeuge, feinmechanische Erzeugnisse	davon: Maschinen, Kraftfahrzeuge, elektrische Erzeugnisse
			1			2	3				
1880	89,7	117,6	54,3	149,3	127,5	2,8	647,9	164,8	44,5	245,2	
1	46,8	151,9	58,8	131,5	143,4	3,7	682,2	178,7	46,5	233,6	
2	37,2	165,9	62,5	124,7	140,5	8,1	683,6	244,1	63,6	272,3	
3	40,9	216,1	67,0	113,3	130,5	9,3	678,2	267,3	66,6	255,0	
4	19,7	192,2	67,9	115,2	110,0	8,7	712,1	260,8	57,4	254,3	
5	10,1	157,0	82,5	72,9	100,5	7,9	629,1	233,2	50,8	218,5	
6	15,7	141,2	82,4	83,6	95,6	7,8	737,6	247,6	49,2	212,8	
7	5,5	180,9	82,6	73,1	106,7	9,4	786,3	256,3	53,8	224,8	
8	23,3	158,9	96,3	80,3	92,6	14,4	709,1	291,6	57,7	237,7	
9	35,3	165,4	97,5	83,7	104,9	15,0	766,8	289,9	71,2	252,5	
1890	25,2	218,8	117,2	80,6	105,1	24,9	765,9	297,2	76,4	265,4	
1	28,2	229,0	122,1	78,7	109,2	28,5	671,4	301,5	78,8	269,9	
2	24,7	180,4	101,9	78,5	107,1	29,2	645,9	256,5	72,9	283,2	
3	24,0	222,0	107,3	76,9	106,7	29,2	651,0	284,1	75,5	289,5	
4	43,3	210,0	103,9	73,5	120,1	35,5	546,8	289,6	90,2	295,7	
5	52,1	193,6	110,1	80,4	128,3	35,6	635,8	350,9	106,1	322,8	
6	41,2	237,4	125,5	74,5	143,9	36,0	671,6	410,6	137,4	346,8	
7	75,2	230,9	137,4	78,7	132,5	36,6	647,7	441,8	172,4	360,5	
8	72,3	213,5	165,3	77,5	151,2	40,8	637,4	497,1	208,3	376,0	
9	75,6	204,6	187,4	87,4	163,5	46,0	730,7	604,6	232,6	409,9	
1900	92,2	217,4	227,7	104,5	186,2	55,8	790,8	738,3	312,4	400,6	
1	64,7	203,6	219,9	102,6	220,1	52,8	759,1	677,5	269,9	411,6	
2	63,9	160,5	221,5	115,2	282,3	45,8	820,2	705,7	257,7	427,2	
3	81,9	187,5	234,8	111,1	286,7	52,6	897,9	808,0	309,2	453,2	
4	106,9	179,4	243,2	115,3	227,4	55,5	901,4	883,8	339,0	473,1	
5	96,9	183,4	247,6	119,1	281,6	56,6	1015,7	994,1	403,5	528,0	
6	113,5	237,7	268,6	118,6	357,2	72,4	1064,2	1242,8	521,7	618,9	
7	128,7	194,9	297,6	145,3	397,4	90,3	1036,1	1380,4	655,8	620,4	
8	209,8	195,7	308,8	130,8	361,7	82,8	933,2	1316,2	676,4	585,1	
9	207,7	207,3	335,3	142,1	377,7	70,4	893,8	1260,6	665,9	664,1	
1910	260,4	196,3	351,5	164,5	444,7	84,8	987,5	1484,3	806,5	753,9	
1	254,8	212,9	411,4	180,3	503,0	96,1	1044,0	1719,5	899,1	780,9	
2	310,0	132,2	484,8	186,0	623,0	126,4	1076,5	1922,9	921,7	848,3	
3	364,3	266,6	575,1	196,4	703,2	146,7	1149,7	2159,7	1024,7	1042,0	
1925	179,4	50,0	310,9	196,4	457,4	103,8	1149,6	2261,7	1039,7	953,4	
6	200,3	75,5	894,6	197,0	669,4	269,9	1166,5	2444,5	1172,0	1137,1	
7	121,6	55,6	659,8	214,7	588,5	239,6	1273,9	2670,1	1283,9	1276,9	
8	256,0	30,6	522,6	272,1	650,4	223,7	1337,5	3146,0	1584,5	1395,5	
9	264,3	53,4	590,4	300,6	780,9	269,9	1398,7	3768,7	1933,0	1459,5	
1930	106,6	51,1	560,8	226,2	622,4	201,4	1249,3	3644,9	1940,9	1256,5	
1	48,2	47,5	465,9	163,9	531,3	141,8	1054,9	2942,7	1604,7	1036,0	

Tabelle 126 (Fortsetzung)

Jahr	Nahrungsmittel		Rohstoffe	Halbwaren			Fertigwaren			
	Getreide	Zucker		Kohle aller Art	Garne	Eisen und Eisenwaren	Koks	Gewebe und Kleidung	Metallwaren, einschließlich Maschinen, Fahrzeuge, feinmechanische Erzeugnisse	davon: Maschinen, Kraftfahrzeuge, elektrische Erzeugnisse
			1							
1932	53,0	11,0	275,0	104,2	284,5	85,6	526,4	1835,3	1013,0	729,6
3	53,3	3,7	241,3	91,1	248,5	75,9	454,9	1432,5	733,2	684,7
4	22,8	1,5	245,2	73,5	234,7	81,1	337,7	1245,2	612,1	645,7
5	9,6	2,3	281,0	70,2	293,6	86,3	311,5	1346,5	677,6	652,5
6	8,9	2,2	295,4	109,2	343,1	93,1	377,7	1682,6	1058,7	719,0
7	4,7	1,2	458,0	102,3	469,0	145,3	430,2	2218,4	1407,2	826,4
8	4,3	1,6	399,3	65,6	380,5	96,5	370,3	2182,9	1451,2	702,5
1950	5,1	0,5	850,7	103,6	1088,7	474,1	305,3	2904,4	1943,6	1000,9
1	3,3	0,5	904,7	191,1	1513,3	702,3	718,3	5607,4	3806,4	1803,0
2	2,8	0,5	968,0	130,1	1685,4	858,8	791,9	7688,4	5921,1	1497,7
3	12,8	0,3	1096,5	164,2	1368,2	754,5	833,9	8528,7	6850,6	1955,8
4	10,7	6,8	1239,4	216,6	1539,8	760,1	1057,8	10352,7	8421,4	2459,0
5	72,3	3,3	996,5	240,9	1765,1	883,7	1197,9	12473,6	10190,8	2715,9
6	107,4	2,6	1034,6	256,2	2769,4	928,3	1242,5	15095,8	12393,7	3084,3
7	49,8	5,4	1190,8	305,8	3809,3	991,0	1334,3	17977,5	14888,4	3491,9
8	41,2	11,7	1072,8	306,0	3144,5	923,7	1221,3	19478,8	16379,4	3545,5
9	61,6	34,0	1209,6	351,1	3706,4	826,7	1380,4	21221,8	17924,4	4133,3
1960	68,6	32,7	1338,1	391,0	5080,8	972,2	1612,7	24409,0	20890,7	4667,1

Statistischen Warenverzeichnisses die gesetzliche Grundlage der deutschen Handelsstatistik [2, Band 181, 189, 196, 231, 241, 251, 260 und 270].

Das neue Statistische Warenverzeichnis schließt sich an den ebenfalls seit dem 1. März 1906 gültigen Zolltarif vom 25. Dezember 1902 an und zerlegt die im Tarif aufgeführten Warengattungen noch weiter. Es bildet in der Folgezeit die Grundlage für die Bezeichnung der Waren, die nach Gattung, Menge, Herkommens- und Bestimmungsland angegeben werden. Grundsätzlich neue Vorschriften für die Mengen- und Wertangaben enthält das Warenverzeichnis nicht, wohl aber Spezialvorschriften für einzelne Waren.

Während des Ersten Weltkrieges werden keine Zahlen veröffentlicht. Nach dem Kriege bleibt das Gesetz betreffend die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland vom 7. Februar 1906 das gesetzliche Fundament der Handelsstatistik. Es wird jedoch weiter ausgebaut [4]. Das Warenverzeichnis ändert sich wesentlich. Die Bezeichnung der Waren erfolgt in Anlehnung an das Internationale Warenverzeichnis des Brüsseler Übereinkommens vom 31. Dezember 1913. Einzelne Positionen dieses

Tabelle 127. Die Importe in laufenden Preisen 1880—1960 (Mill. Mark)

Jahr	Nahrungsmittel			Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren	insgesamt	Summe in der Statistik ausge- wiesen
	insgesamt	davon lebende Tiere	2						
1880	708,9	166,5	221,5	1008,5	531,5	343,3	2813,7	2803	
1	774,6	189,0	219,5	1045,5	569,8	352,5	2961,9	2962	
2	829,0	226,9	229,5	1066,3	592,8	381,2	3098,8	3098	
3	827,7	222,7	248,3	1153,2	619,8	372,4	3221,4	3220	
4	812,5	184,0	246,9	1155,9	642,4	378,7	3236,4	3236	
5	680,2	150,0	236,2	1079,6	568,7	357,9	2922,6	2922	
6	622,4	171,2	258,9	1078,8	592,2	321,9	2874,2	2873	
7	689,8	163,0	303,7	1195,4	593,6	326,0	3108,5	3109	
8	652,6	155,7	300,2	1320,9	643,9	335,5	3253,1	3264	
9	918,3	183,5	353,9	1592,4	753,6	396,9	4015,1	3990	
1890	1056,3	229,6	380,3	1563,0	723,3	439,5	4162,4	4146	
1	1182,9	246,8	379,8	1517,4	656,1	414,6	4150,8	4151	
2	1209,8	261,1	347,3	1428,4	651,8	372,2	4009,5	4019	
3	1010,9	222,0	372,6	1505,0	691,8	381,4	3961,7	3962	
4	1113,6	280,5	365,5	1446,8	620,5	395,9	3942,3	3938	
5	1052,5	206,4	374,6	1582,7	708,4	411,9	4119,0	4121	
6	1170,0	157,7	376,4	1613,2	707,0	440,6	4307,2	4307	
7	1346,1	180,4	357,8	1764,1	712,9	499,8	4680,7	4681	
8	1568,1	182,2	334,7	1903,6	738,3	531,4	5076,1	5081	
9	1501,4	186,4	326,2	2148,4	907,1	600,0	5483,1	5483	
1900	1509,1	178,4	378,5	2291,7	949,0	640,3	5768,6	5766	
1	1662,6	188,0	360,2	2046,1	779,7	572,6	5421,2	5421	
2	1746,6	241,6	337,8	2195,1	780,8	570,7	5631,0	5631	
3	1741,5	263,8	340,4	2449,4	858,5	612,9	6002,7	6003	
4	1735,4	249,1	368,1	2676,2	919,4	655,2	6354,3	6354	
5	2106,4	283,5	407,4	2914,7	1000,8	699,5	7128,8	7129	
6	2190,9	285,2	397,7	2344,8	1268,0	820,4	8021,4	8022	
7	2383,8	226,8	444,9	3660,2	1437,5	818,3	8744,7	8749	
8	2178,9	224,6	427,9	3172,2	1173,6	710,3	7662,9	7667	
9	2476,3	231,1	451,3	3621,2	1224,5	745,3	8518,6	8527	
1910	2371,2	267,2	432,5	4023,8	1293,9	805,5	8926,9	8934	
1	2867,1	231,6	533,2	4091,1	1343,4	847,8	9682,6	9706	
2	3131,6	256,0	562,1	4464,0	1605,9	910,2	10673,8	10692	
3	2949,0	289,7	525,7	4659,8	1660,1	956,3	10750,9	10770	
1923	1008,2	41,2	239,2	3426,6	1149,5	326,6	6150,1	6150	
4	2459,7	92,5	476,2	3747,9	1534,6	913,5	9131,9	9083	
5	3736,9	122,0	677,4	4820,4	2204,3	990,2	12429,2	12428	
6	3387,5	119,7	535,3	3730,1	1611,9	719,5	9984,3	10002	
7	4030,5	171,0	725,6	5424,9	2641,4	1291,1	14113,5	14228	
8	3841,0	145,3	807,2	5463,3	2368,5	1451,1	13931,1	14001	
9	3411,2	149,7	848,5	5357,1	2300,7	1441,3	13358,8	13447	
1930	2617,5	118,4	717,7	4041,9	1825,9	1145,7	10348,7	10393	
1	1704,7	54,9	494,0	2528,1	1206,9	779,1	6712,8	6727	
2	1335,0	34,1	350,1	1786,5	725,5	455,7	4652,8	4667	
3	942,8	30,8	312,3	1798,3	754,3	391,5	4199,2	4204	
4	887,9	33,3	321,1	1953,2	883,0	403,2	4448,4	4451	
5	830,4	45,2	309,3	1942,1	750,6	323,8	4156,2	4159	
6	903,8	96,3	320,0	1884,1	805,1	314,9	4227,9	4218	

Tabelle 127 (Fortsetzung)

Jahr	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren	insgesamt	Summe in der Statistik ausge- wiesen
	insgesamt	davon lebende Tiere						
1937	1362,6	107,5	374,5	2399,7	994,9	363,7	5495,4	5468
8	1434,3	113,0	390,1	2200,5	1064,3	360,1	5449,3	5449
9	1483,1	241,3	379,7	1944,8	947,3	451,9	5206,8	
1950	3787,0	228,2	595,2	3971,3	1755,2	1265,2	11373,9	11374
1	4120,4	159,9	769,6	6112,1	2285,6	1476,6	14764,3	14726
2	4296,0	151,2	939,3	6600,3	2738,5	1628,8	16202,9	16203
3	3817,3	205,2	1140,2	6189,0	3006,7	1857,2	16010,4	16010
4	4017,9	247,0	1552,3	6523,1	4216,6	2423,6	19333,5	19337
5	4939,0	282,9	1627,8	8485,8	6058,8	3349,7	24461,1	24472
6	6229,1	395,8	1784,9	9361,9	3976,9	27829,1	27819	
7	6781,0	322,3	1957,4	10558,2	7036,1	5214,1	31546,8	31544
8	6362,5	428,5	1926,2	8632,6	6867,9	7047,9	30837,1	30846
9	7609,7	594,3	1918,2	8369,3	8373,1	9215,4	35485,7	35486
1960	7960,5	600,4	1990,6	9787,1	10878,2	11075,0	42321,4	42322

Verzeichnisses sind lediglich eine Zusammenziehung mehrerer Posten des bisherigen deutschen Warenzeichnisses¹. Andere, das deutsche Warenverzeichnis nur unwesentlich ändernde Bestimmungen interessieren hier nicht.

Erst 1928 bekommt die deutsche Handelsstatistik mit dem Gesetz über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland vom 27. März 1928 und die Ausführungsverordnung vom 9. August 1928 eine neue Grundlage. Änderungen betreffen aber mehr das Erhebungsverfahren als die Gliederung der Handelsstatistik.

Ab 1936 faßt das Statistische Reichsamt die Einzelpositionen in anderer Weise zu Gruppen und Untergruppen zusammen. Die Fülle an Einzelangaben erschwert es sehr, das alte Gruppierungsschema beizubehalten².

1.3. Die Wertangaben in den Außenhandelsstatistiken

Die amtlichen Außenhandelsstatistiken geben für die Einfuhr ab 1872 und für die Ausfuhr ab 1880 Werte an. Allerdings beruhen sie bis zum Jahre 1905 auf Schätzungen von etwa 100 Sachverständigen:

„Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind durch Multiplikation der Mengen mit den von einer Kommission Sachverständiger im Anhalt an vielfache Preisangaben jährlich geschätzten Werthen der

¹ Vgl. die diesbezüglichen Ausführungen in den Statistischen Jahrbüchern.

² Vgl. hierzu Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, 56. Jahrgang 1937 ff. sowie „Wirtschaft und Statistik“, 16. Jahrgang, 1936, S. 101.

Tabelle 128.

Jahr	Nahrungsmittel					Genußmittel		Ölfrüchte, Ölsaaten
	Ge- treide	Obst, Süd- früchte	Fleisch und Fleisch- waren	Molkerei- produkte, Eier, (Schmalz)	Kaffee, Kakao, Tee	Roh- tabak		
	1	2	3	4	5	6	7	
1934	156,1	249,6	41,6	210,9	160,2	123,8	219,9	
5	94,4	241,1	54,9	178,1	156,0	118,9	155,4	
6	52,9	242,0	86,1	204,3	165,3	127,0	226,1	
7	392,0	218,0	79,8	250,7	208,4	131,9	260,7	
8	397,9	300,9	92,2	240,0	195,8	153,5	231,6	
9	271,4	327,0	112,3	253,5	136,0	187,3	198,3	
1950	1083,7	569,0	273,9	648,5	303,1	191,1	267,7	
1	1734,5	486,3	151,1	506,9	437,2	219,9	560,8	
2	1965,7	655,2	122,7	458,4	549,5	255,4	367,8	
3	1266,8	759,4	189,8	514,3	696,1	287,7	478,5	
4	1682,9	884,6	204,5	628,7	1084,7	316,8	516,9	
5	1373,2	1042,9	231,7	841,1	1092,7	370,7	561,0	
6	1884,5	1153,1	435,4	933,2	1153,4	393,4	633,2	
7	1705,4	1436,3	407,8	1076,7	1302,9	427,3	680,5	
8	1381,7	1573,7	436,5	917,0	1209,1	436,9	670,7	
9	1543,2	1628,5	672,5	1099,7	1220,6	438,0	729,4	
1960	1450,3	1700,6	793,9	1112,2	1203,7	476,0	816,2	

Mengeneinheiten berechnet... Im Übrigen sind bei den Schätzungen nur die Durchschnittswerte der ein- bzw. ausgeführten Waaren für das gesamte Zollgebiet ermittelt worden, deren Anwendung auf die Ein- und Ausfuhr aus bzw. nach den einzelnen Ländern zu vielfach ungenauen Ergebnissen führen muß¹.

Inwieweit diese Werte zuverlässig sind, bleibt offen, läßt sich auch nachträglich nicht mehr im einzelnen feststellen. Immerhin bietet die Umstellung der Statistik im Jahre 1906 einige Anhaltspunkte. Es ist nämlich anzunehmen, daß die stärkere Gliederung der Positionen genauere Preisfestsetzungen ermöglicht, so daß die Werte ab 1906 auf jeden Fall zuverlässiger sind. Durchgehende Preissreihen lassen sich zwar wegen der Umstellung der Warenstatistik nicht für alle Waren bzw. Warengruppen berechnen, jedoch ist eindeutig erkennbar, daß nach der Außenhandelsstatistik z. B. die Ausfuhrpreise von 1905 auf 1906 geringfügig zurückgehen, die Einfuhrpreise dagegen erheblich steigen mußten. Beides ist jedoch aufgrund der Entwicklung der Weltmarktpreise unwahrscheinlich. Deshalb kann geschlossen werden, daß vor 1906 die Ausfuhrwerte im allgemeinen zu hoch und die Einfuhrwerte im allge-

¹ Der Warenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande in den zehn Jahren 1880 bis 1889, Statistik des Deutschen Reichs, Band 51, Berlin 1891, S. 12 f.

(Fortsetzung)

Rohstoffe							Halbwaren			
Holz und Holzmasse	Textilfasern ohne Rohseide, einschließlich Zellwolle	Felle und Häute	Kohle aller Art	Erze aller Art	Textilien (Garne und Rohseide)	unedle Metalle	Mineralöle			
8	9	10	11	12	13	14	15			
1 196,4	652,5	183,4	86,5	182,8	181,4	370,3	136,9			
2 211,2	663,8	164,6	72,9	226,6	173,7	264,4	165,0			
3 206,1	574,6	176,8	73,1	288,6	143,3	234,5	218,0			
4 239,6	681,0	235,7	78,8	420,3	145,8	373,7	242,9			
5 250,1	593,9	156,7	80,5	490,2	138,3	413,1	276,8			
6 228,0	543,8	133,1	69,3	385,7	140,4	312,3	261,8			
7 175,1	1741,0	281,0	167,3	364,2	368,4	397,4	452,9			
8 313,5	2161,8	275,8	718,4	692,0	342,6	644,6	289,2			
9 633,7	1766,6	317,1	837,0	1148,0	254,1	1190,8	290,2			
10 495,7	1820,6	320,5	552,2	1073,1	396,1	1308,5	348,3			
11 708,8	1982,4	320,5	484,8	940,1	399,8	2161,1	404,9			
12 1075,2	2046,4	405,4	1043,9	1341,0	491,1	3465,7	579,6			
13 923,3	2083,9	420,7	1434,5	1786,5	561,5	3276,9	910,7			
14 999,8	2447,3	499,4	1739,1	1996,0	643,4	3293,5	1111,8			
15 979,6	1754,2	449,9	1202,8	1647,8	569,0	3213,9	1000,6			
16 990,4	1751,5	616,3	594,6	1582,4	709,3	4011,9	914,8			
17 1246,8	1923,7	525,5	475,3	2277,2	910,7	5401,6	1039,2			

meinen zu niedrig veranschlagt werden. Zwar korrigiert Soltau¹ die Gesamtwerte der Ein- und Ausfuhr, er geht jedoch auf die dabei angewendeten Methoden in keiner Weise ein. Völlig unmöglich erweist sich für den vorliegenden Zweck der Versuch, für Einzelpositionen oder Gruppen eine Korrektur durchzuführen. Es werden deshalb für die gesamte Zeit die offiziellen Werte übernommen. Jedoch sollte man die obige Vermutung beachten, daß bis 1905 die wirklichen Exportwerte und -preise niedriger und die Importwerte und -preise höher sind als die offiziell angegebenen. Der ungefähre Fehler läßt sich bei den Exporten auf 4%, bei den Importen auf etwa 3% schätzen. Erheblich ins Gewicht fällt er bei der Berechnung der Terms of Trade und des Saldos der Handelsbilanz. Hier ist die Vergleichbarkeit der Werte bis 1905 mit denen der späteren Jahre ganz erheblich gestört.

Ab 1906 beruhen die ausgewiesenen Exportwerte zu einem immer größer werdenden Teil nicht auf Schätzungen, sondern auf Angaben der Exporteure. Seit dem 1. April 1911 sind sie für sämtliche Waren

¹ Fritz SOLTAN, Statistische Untersuchungen über die Entwicklung und die Konjunkturschwankungen des Außenhandels, „Vierteljahreshefte zur Konjunkturforschung“, herausgegeben vom Institut für Konjunkturforschung, 1. Jahrgang, 1926, Ergänzungsheft 2, S. 15 ff.

Tabelle 129 (Fortsetzung)

Jahr	Nahrungsmittel			Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren	Insgesamt
	insgesamt	davon lebende Tiere						
		1	2					
1951	19,3	323,7	31,4	28,9	56,2	56,5	48,6	
2	14,7	148,4	36,8	28,8	53,0	68,0	53,4	
3	18,8	139,4	60,1	34,0	59,3	79,4	62,3	
4	23,4	144,8	50,1	37,4	69,5	95,5	74,0	
5	31,8	268,9	58,8	33,9	75,9	115,1	85,6	
6	36,0	177,5	70,1	36,4	91,9	127,4	96,5	
7	31,7	104,8	71,5	38,3	105,0	143,5	107,9	
8	36,2	158,5	73,2	34,4	100,3	145,6	108,2	
9	44,4	320,3	88,8	41,0	117,9	158,1	120,6	
1960	50,8	293,5	100,3	48,8	144,2	175,8	137,5	

dazu verpflichtet. Ob und in welchem Umfang dies einen Einfluß auf die ausgewiesenen Werte und Preise hat, ist nicht feststellbar. Für die Importeure wird ein entsprechendes Gesetz erst 1928 erlassen, so daß die Importwerte bis zu dem Zeitpunkt noch Schätzungen darstellen. Völlig zuverlässige Außenhandelswerte gibt es erst seit diesem Jahr.

1.4. Die Berechnung der Außenhandelswerte

Die Exporte und Importe werden zunächst in Hauptgruppen unterteilt: Nahrungsmittel, Genußmittel, Rohstoffe, Halbwaren und Fertigwaren. Die Hauptgruppen sind ihrerseits in Untergruppen gegliedert, die eine Zusammenfassung der einzelnen Positionen aus der amtlichen Statistik darstellen (Tabelle 125 bis 128).

Es sei noch einmal betont, daß die einzelnen Hauptgruppen mit den gleich oder ähnlich lautenden Gruppen der amtlichen Außenhandelsstatistik im allgemeinen nicht identisch sind. Eine völlige Vergleichbarkeit besteht einzig bei der Untergruppe „Lebende Tiere“. Die Hauptgruppen Nahrungsmittel, Genußmittel sowie Rohstoffe weichen geringfügig von den in der amtlichen Außenhandelsstatistik ausgewiesenen Zahlen ab. Die Hauptgruppen Halbwaren und Fertigwaren sind mit denen der amtlichen Statistik praktisch überhaupt nicht zu vergleichen; die in der amtlichen Außenhandelsstatistik ausgewiesene Untergruppe „Fertigwaren-Vorzeugnisse“ wird auf die eigenen Positionen Halbwaren bzw. Fertigwaren aufgeteilt. So enthält die Untergruppe Fertigwaren zum Beispiel Leder, bearbeitetes Roheisen und andere Halbwaren, Papier und Pappe, Gewebe aller Art, Steinzeug, Ton- und Porzellanerzeugnisse.

Tabelle 130. Die Indices der Exportvolumen für einzelne Waren 1836—1960 (1913 = 100)

Jahr	Nahrungs- mittel		Roh- stoffe	Halbwaren			Fertigwaren			
	Ge- treide	Zucker		Kohle aller Art	Garne	Eisen und -halb- zeug	Koks	Ge- webe, Tuche, Klei- dung	Waren aus Metall- Maschinen	
			ins- gesamt						davon Ma- schinen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1836	11,0	0,1	0,8	5,1	0,2		8,8	0,5		1,0
7	14,3	0,1	1,1	5,4	0,2		7,8	0,4		0,8
8	15,7	0,1	1,1	6,2	0,2		9,2	0,4		0,9
9	20,3	0,1	1,0	13,6	0,2		10,5	0,4		1,0
1840	19,0	0,2	1,0	7,4	0,2		10,2	0,4		0,9
1	23,0	0,2	1,3	9,3	0,2		9,1	0,5		0,9
2	16,3	0,2	1,1	12,1	0,2		7,6	0,4		1,2
3	11,8	0,1	1,0	9,4	0,2		7,8	0,4		0,9
4	12,5	0,2	1,2	7,9	0,2		19,4	0,6		1,1
5	14,0	0,3	1,3	8,3	0,2		8,0	0,5		1,2
6	11,7	0,7	1,2	11,0	0,2		7,3	0,5		0,9
7	12,0	0,5	1,4	8,4	0,1		9,4	0,5		0,9
8	20,7	0,6	1,1	5,4	0,1		8,6	0,4		0,8
9	22,3	0,8	1,2	5,7	0,1		10,1	0,5		1,0
1850	27,2	0,7	1,6	8,2	0,2		12,4	0,7		1,1
1	16,1	0,6	1,8	6,6	0,2		13,4	0,8		1,2
2	15,1	0,5	2,5	8,5	0,3		13,5	0,8		1,3
3	20,5	0,7	2,9	8,5	0,3		17,1	1,0		1,6
4	24,2	0,7	4,1	9,1	0,4		21,3	0,9		1,8
5	20,2	0,6	3,1	13,2	0,3		20,1	0,8		1,6
6	22,5	0,7	3,5	11,0	0,6		18,7	1,0		2,0
7	33,7	0,5	5,7	9,1	1,1		13,5	1,0		2,1
8	18,7	0,3	4,5	9,8	0,3		18,0	0,8		2,1
9	23,9	0,3	4,3	9,9	0,2		12,7	0,9		2,0
1860	32,6	0,3	5,3	12,5	0,1		20,4	1,2		2,4
1	42,5	0,2	6,1	13,8	0,2		20,9	1,5		2,8
2	29,2	0,3	6,2	13,7	0,4		20,0	1,6		2,5
3	27,9	0,3	6,1	12,4	0,4		19,0	1,2		3,2
4	22,4	0,7	7,2	17,7	0,5		18,6	1,3		3,3
5	26,3	0,8	8,7	18,0	0,4		16,1	1,2	0,1	3,3
6	42,3	3,5	9,7	20,3	0,6		16,6	1,3	0,4	3,3
7	48,8	3,5	11,2	35,3	0,9		19,4	1,8	0,6	4,1
8	50,9	1,0	11,1	33,4	2,8		25,7	2,1	0,7	4,9
9	46,6	2,0	11,7	30,0	2,9		20,8	2,3	1,1	3,8
1870	38,1	1,6	11,8	36,9	3,1		21,7	2,1	1,1	5,4
1	40,4	4,3	10,9	48,1	3,3		20,4	2,3	1,3	5,0
2	32,6	1,6	17,0	50,6	4,3		24,5	3,5	2,0	5,3
3	32,6	1,2	11,8	42,8	3,8		20,7	2,8	1,9	4,9
4	34,5	1,8	12,4	51,0	6,1		25,9	3,6	1,7	5,8
5	43,8	1,8	13,3	57,6	9,7		27,1	3,3	2,1	5,9
6	30,4	6,0	15,6	80,5	9,2		29,8	3,6	2,1	6,2
7	60,0	4,9	14,7	66,2	10,6		31,3	4,6	2,5	6,3
8	63,7	10,7	17,1	74,0	13,5		34,7	5,6	3,9	6,7

Tabelle 130 (Fortsetzung)

Jahr	Nahrungs- mittel		Roh- stoffe	Halbwaren			Fertigwaren				
	Ge- treide	Zucker		Kohle aller Art	Garne	Eisen und -halb- zeug	Koks	Ge- webe, Tuche, Klei- dung	Waren aus Metall, Maschinen		Chemikalien, pro- dukte (aller Art)
									ins- gesamt	davon Ma- schinen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1879	51,4	11,3	17,7	58,6	14,6		34,6	4,9	3,3	7,1	
1880	18,5	21,0	21,3	65,6	11,7	5,4	43,7	6,3	3,4	7,8	
1	9,4	25,2	21,5	59,3	13,7	6,7	45,5	6,9	3,5	7,5	
2	8,5	28,7	21,4	57,7	14,3	7,4	48,2	7,2	4,6	8,2	
3	9,7	41,0	24,6	54,6	14,6	9,3	49,6	8,4	5,0	9,0	
4	5,0	52,1	24,8	58,2	13,6	10,3	53,5	8,8	4,5	9,5	
5	2,9	41,0	23,4	38,9	15,2	9,9	51,9	9,1	4,7	9,3	
6	4,7	44,7	22,9	42,1	15,7	9,9	60,4	10,2	4,7	10,1	
7	1,8	51,1	23,4	37,7	16,8	11,2	63,3	10,3	5,1	11,5	
8	6,0	43,4	24,9	43,3	14,2	14,2	63,8	11,3	5,2	12,7	
9	7,7	43,9	23,1	42,8	13,3	12,7	60,7	10,7	5,9	13,8	
1890	5,3	67,2	24,0	42,0	13,7	16,7	61,6	11,1	6,3	14,7	
1	5,3	66,0	24,9	44,6	15,8	21,0	58,3	11,7	6,5	15,6	
2	5,8	52,0	23,5	48,7	17,0	26,7	62,1	11,4	6,6	17,2	
3	6,1	60,3	25,6	48,9	18,0	29,4	62,8	13,0	7,0	18,5	
4	17,7	70,4	25,7	52,0	21,4	35,2	54,8	13,6	8,4	19,1	
5	19,2	77,6	27,4	55,3	22,4	35,8	65,3	15,9	9,6	21,6	
6	15,4	84,4	30,5	48,7	23,1	35,0	64,8	18,5	12,7	24,0	
7	25,2	96,5	32,6	53,9	20,8	33,6	63,8	19,2	14,9	26,3	
8	22,2	90,4	37,1	53,6	23,4	33,2	63,2	21,9	18,7	28,9	
9	27,3	82,1	37,4	51,6	21,4	33,3	66,5	24,9	22,2	33,6	
1900	31,3	87,4	41,3	60,9	22,6	34,7	69,7	28,6	25,8	33,0	
1	22,2	96,7	41,3	68,8	35,2	32,6	67,3	27,4	22,8	35,3	
2	21,8	95,0	43,8	73,7	47,9	33,9	72,5	30,3	24,1	38,2	
3	29,5	87,9	48,0	68,8	50,2	40,6	76,2	35,3	28,6	41,9	
4	37,2	69,7	49,7	70,5	40,4	42,3	77,2	39,5	30,6	43,6	
5	31,7	66,0	50,2	71,8	48,4	42,9	81,8	46,3	36,4	48,1	
6	37,9	105,3	53,0	66,9	50,5	52,6	91,2	54,0	46,9	58,9	
7	36,7	81,6	54,8	77,0	51,8	59,0	84,2	57,9	57,1	56,5	
8	63,1	74,3	58,1	74,7	54,9	55,7	79,7	59,5	61,5	53,5	
9	56,7	76,3	64,2	77,6	60,0	53,6	84,4	59,9	62,7	59,9	
1910	72,7	64,4	67,9	85,4	70,8	63,9	90,9	70,7	78,5	72,3	
1	69,4	76,4	79,4	94,5	78,6	70,7	93,6	81,1	90,1	76,4	
2	75,4	40,7	89,7	98,9	89,7	91,0	95,8	90,3	92,4	83,7	
3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1924	24,4	38,9	8,6	72,2	24,0	12,9	56,4	57,6	60,5	45,1	
5	37,5	15,9	38,6	77,8	51,4	56,5	57,3	76,0	78,4	68,7	
6	42,8	23,6	104,9	92,1	80,9	157,8	62,4	83,9	86,4	79,2	
7	23,0	15,8	73,9	94,1	66,1	131,4	70,4	91,6	91,2	86,8	
8	51,9	8,3	66,3	118,4	74,2	132,7	71,7	104,0	110,1	97,4	
9	65,9	21,9	74,5	145,9	86,2	159,2	78,7	122,2	129,6	108,9	
1930	33,7	30,3	68,1	119,0	68,1	119,1	73,2	121,5	134,4	95,9	
1	19,0	34,5	65,6	108,6	61,3	94,7	70,9	104,4	117,7	86,8	

Tabelle 130 (Fortsetzung)

Jahr	Nahrungs- mittel		Roh- stoffe	Halbwaren			Fertigwaren				
	Ge- treide	Zucker		Kohle aller Art	Garne	Eisen und- halb- zeug	Koks	Ge- webe, Tuche, Klel- dung	Waren aus Metall, Maschinen		Chemli- kalien, Chemle- pro- dukte (aller Art)
									ins- gesamt	davon Ma- schinen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1932	20,7	7,9	52,6	85,9	36,0	77,7	42,1	68,4	77,4	67,3	
	3 28,8	1,8	52,1	82,3	32,7	80,3	41,0	56,2	59,6	61,2	
	4 14,0	0,4	59,9	62,2	40,0	92,2	32,7	52,5	51,2	66,2	
	5 5,3	0,9	70,3	61,3	51,8	98,8	34,1	62,9	61,1	75,3	
	6 3,4	1,7	74,5	97,2	59,7	107,4	43,8	79,3	99,3	78,8	
	7 1,6	0,3	100,4	81,5	63,5	134,0	47,2	96,5	131,1	94,3	
	8 1,7	1,2	81,1	55,1	46,1	79,1	39,3	89,1	126,5	80,7	
	1950	1,1	0,1	44,3	33,2	55,0	121,7	15,0	51,1	63,6	38,7
1 0,4	0,0	38,3	47,8	52,8	147,7	29,3	79,2	101,6	63,6		
2 0,3	0,0	35,6	31,7	43,7	159,0	34,5	101,7	148,3	58,1		
3 1,5	0,0	39,5	44,0	45,4	136,0	40,5	114,6	170,9	87,7		
4 1,7	1,3	47,1	61,3	60,0	144,7	52,2	132,2	197,7	102,8		
5 14,7	0,4	37,1	73,7	61,7	168,4	55,8	162,2	250,1	112,4		
6 21,5	0,4	36,1	77,4	87,9	163,8	55,1	181,0	277,3	125,7		
7 11,5	0,7	38,1	92,8	112,4	150,1	58,9	207,5	316,1	141,6		
8 10,0	1,3	33,1	89,4	104,6	140,1	53,9	207,8	320,4	146,7		
9 14,4	4,4	41,7	107,8	132,0	134,2	62,1	219,9	337,4	174,7		
1960	18,5	4,2	49,4	106,6	168,6	162,6	67,8	242,7	376,8	196,4	

1.5. Die Berechnung der Volumenindices

Die Indices der Außenhandelswerte werden durch die entsprechenden Preisindices¹ dividiert. (Tabelle 129 bis 132).

Für die Periode vor 1880 werden die Importmengen, soweit sie über die ganze Periode 1836 bis 1880 gleichmäßig erfaßt werden können, berücksichtigt. Da jedoch nicht alle Waren in die Berechnung eingehen können, wird eine hinreichend große Stichprobe gewählt, in der folgende Einzelpositionen enthalten sind:

a) Nahrungsmittel:

Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, andere Getreidearten, frische Südfrüchte, getrocknete Südfrüchte, Fleisch und Fleischwaren, Butter, Käse, Reis, Heringe, Tran, Rohrzucker und die lebenden Tiere.

b) Lebende Tiere:

Rindvieh aller Art, Pferde, Esel, Schweine, Hammel, anderes Schafvieh und Ziegen.

¹ Siehe S. 603ff.

c) Genußmittel:

Kaffee, Kakao, Tabak, Rohtabak, Wein, Most, Rum, Arak, Branntwein.

d) Rohstoffe:

Raps, Rübensaat, Leinsaat, weiche ungesägte europäische Hölzer (1836 bis 1865), harte ungesägte europäische Hölzer (1836 bis 1865), weiches Holz in Blöcken oder Balken, hartes Holz in Blöcken oder Balken, rohe Baumwolle, Flachs und Werg, Hanf, rohe und gekämmte Schafwolle, Felle zur Pelzwerkbereitung, Felle zur Lederbereitung, Steinkohlen, Eisenerze, Zink, Talg, Baumöl und anderes Öl, Petroleum.

e) Halbwaren:

Rohes Blei, Roheisen, schmiedebares Eisen, Weißblech, rohes Zinn, Baumwollgarn, Leinengarn und -zwirn, ungefärbte Seide und Florettseide, gezwirnte Seide, ungefärbtes Wollengarn, Farbhölzer, Teer und Pech.

f) Fertigwaren:

Wollene unbedruckte Tuch-, Zeug-, Filz- und Strumpfwaren; Bücher und Landkarten, Kupferstiche; seidene Zeug- und Strumpfwaren und Tücher; seidene Blenden, Borten; ungefärbte und ungebleichte Leinwand, Zwillich, Drillich; grobe, rohe, ungefärbte Tischler-, Drechsler- und Böttcherwaren; Spiegelglas; Eisenbahnschienen; grobe Eisenwaren; feine Eisenwaren, bemaltes oder vergoldetes Glas.

Für den Außenhandel mit diesen Gütern werden Meßziffern (1880 = 100) berechnet. Aus den Einzelreihen wird anschließend ein Index für die einzelnen Untergruppen und die Gesamtheit aller Güter berechnet. Als Gewichte werden dabei die Einfuhrwerte von 1880 benutzt (Tabelle 129 bis 132).

1.6. Die Berechnung der Terms of Trade

Die Terms of Trade werden gewonnen durch Division der Exportpreis-Indices¹ durch die entsprechenden Importpreis-Indices² (Tabelle 133 und 134).

1.7. Die Zusammensetzung der Hauptgruppen

In den einzelnen Hauptgruppen sind die folgenden Positionen enthalten³:

a) Nahrungsmittel:

Lebende Tiere (00; 92); Fleisch und Fleischwaren (01); Molkereiprodukte, Eier, Honig (02); Fisch und Fischzubereitungen (03);

¹ Siehe S. 604 ff.

² Siehe S. 612 ff.

³ Die Nummern der Standard International Trade Classification von 1950 sind in Klammern hinzugefügt.

Tabelle 131. Die Indices der Importvolumen 1836—1960
(1913 = 100)

Jahr	Nahrungsmittel			Genußmittel	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	Insgesamt
	Insgesamt	davon lebende Tiere						
	1	2		3	4	5	6	7
1836	6,2	29,9		11,3	2,1	5,2	7,9	4,9
7	6,5	38,5		11,1	3,0	6,0	8,2	5,5
8	7,3	36,8		11,9	2,4	6,6	10,8	5,7
9	7,6	37,9		11,9	2,2	6,9	11,1	5,8
1840	7,1	33,7		13,4	2,7	8,4	11,9	6,2
1	7,0	34,2		14,5	3,0	10,1	12,7	6,7
2	7,2	29,5		14,8	3,0	11,8	13,1	7,0
3	9,6	50,2		15,8	3,3	11,9	9,3	7,9
4	10,0	52,2		16,0	3,1	11,5	9,3	8,1
5	9,6	41,2		17,5	3,6	12,1	13,0	8,3
6	9,7	40,9		17,1	3,1	13,6	11,6	8,3
7	10,7	39,1		18,6	3,2	10,6	11,2	8,4
8	7,8	33,9		15,7	2,8	9,9	10,1	6,8
9	7,9	35,5		18,4	3,6	11,8	9,9	7,7
1850	7,4	37,9		15,9	3,6	12,1	11,4	7,4
1	6,9	39,1		18,2	4,0	12,1	12,8	7,7
2	9,0	47,4		19,3	4,1	11,9	13,3	8,5
3	7,8	45,3		19,4	4,1	12,0	13,7	8,1
4	8,5	41,0		22,2	6,3	13,4	14,3	9,8
5	9,7	38,9		24,6	7,4	15,0	16,2	11,2
6	8,9	35,1		24,7	6,9	17,9	19,2	11,2
7	7,6	43,5		24,6	6,6	17,4	21,6	10,6
8	8,8	38,6		27,0	6,3	17,0	22,6	11,0
9	8,7	45,3		26,7	6,5	13,9	20,3	10,6
1860	9,9	47,8		27,9	8,2	15,3	20,4	12,0
1	9,6	56,4		29,9	8,6	15,6	22,6	12,4
2	11,6	51,5		28,3	7,5	15,5	24,4	12,4
3	9,7	51,7		28,1	7,5	15,0	24,3	11,7
4	8,8	50,7		29,3	7,7	14,8	24,3	11,6
5	10,0	53,5		30,7				
6	10,0	60,0		30,8		15,2	21,1	13,1
7	15,4	54,2		37,3	12,7	18,3	24,7	17,3
8	16,3	62,9		36,9	13,9	20,4	29,1	18,5
9	13,5	65,3		34,6	15,0	23,0	33,8	18,3
1870	15,4	77,5		40,2	14,4	23,0	32,7	19,2
1	16,5	82,5		39,7	19,9	32,5	43,2	23,5
2	20,1	86,1		45,8	18,5	33,3	59,6	25,2
3	23,8	95,8		52,7	20,3	32,9	67,2	27,9
4	25,3	93,3		43,1	20,1	32,2	59,8	27,3
5	24,4	109,2		47,3	20,2	34,4	61,3	27,7
6	29,4	121,1		50,0	21,0	33,5	54,6	29,7
7	33,7	106,8		46,8	21,1	29,8	55,4	30,5
8	32,1	103,8		53,8	21,8	30,9	49,3	30,9
9	34,4	97,5		64,6	25,3	33,7	50,2	34,5
1880	22,6	83,2		34,6	21,8	28,0	47,6	25,5
1	24,2	84,2		38,8	23,1	31,6	48,6	27,5
2	26,5	93,7		42,1	25,0	32,7	49,3	29,4

Tabelle 131 (Fortsetzung)

Jahr	Nahrungsmittel			Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren	insgesamt
	insgesamt	davon lebende Tiere	2					
	1			3	4	5	6	7
1883	27,4	92,8		44,9	27,2	35,2	47,4	31,3
4	29,1	75,9		46,4	28,8	37,9	48,0	32,8
5	26,4	62,4		48,9	29,4	35,3	45,0	31,8
6	24,3	70,9		50,7	29,6	37,9	42,2	31,6
7	28,3	69,9		48,1	33,2	38,2	41,7	34,2
8	26,2	68,2		51,2	35,6	40,2	40,7	35,1
9	34,6	76,4		52,6	42,6	46,6	48,9	41,9
1890	39,4	95,2		55,1	41,8	50,1	53,7	44,0
1	41,9	108,1		58,4	43,9	44,4	52,8	44,8
2	45,1	118,9		58,0	44,1	47,3	53,1	46,2
3	42,6	101,5		57,5	45,7	48,3	58,3	46,6
4	50,7	127,0		58,1	46,8	48,8	62,3	49,9
5	48,3	99,3		59,2	51,9	54,1	61,2	52,0
6	52,7	78,8		62,5	52,8	54,2	67,2	54,5
8	55,4	85,3		67,2	55,5	56,1	73,9	57,4
8	60,6	81,4		70,5	62,2	56,4	78,2	62,2
9	60,5	84,7		71,9	62,8	59,7	83,9	63,6
1900	60,0	83,8		75,8	60,5	61,5	85,1	63,2
1	65,1	82,9		74,5	59,7	55,4	78,2	62,7
2	66,7	99,2		75,7	62,2	56,8	72,4	64,2
3	69,0	107,7		78,8	67,3	58,8	75,6	67,6
4	68,8	103,0		81,2	69,1	64,3	80,7	69,8
5	79,2	111,5		88,5	73,5	64,8	81,6	75,1
6	83,1	110,6		86,4	80,4	74,0	95,1	79,5
7	83,6	84,5		89,4	84,3	79,0	93,8	84,0
8	76,9	85,8		94,2	81,4	77,2	81,8	79,8
9	83,0	87,8		101,5	86,7	83,2	84,5	85,4
1910	84,6	96,0		92,1	88,9	87,0	98,2	88,3
1	97,4	86,5		101,9	90,9	89,4	99,1	93,8
2	98,6	89,4		100,6	98,8	98,6	100,0	98,9
3	100,0	100,0		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1925	83,8	37,6		92,2	74,7	96,0	82,1	82,3
6	86,3	38,4		73,9	65,6	75,4	56,6	72,5
7	98,9	51,7		97,4	99,3	137,0	104,7	105,2
8	94,4	48,6		107,2	94,4	125,9	114,7	101,7
9	87,0	52,5		107,6	93,8	114,4	104,7	96,6
1930	76,8	40,9		106,2	84,6	102,5	84,6	86,0
1	61,8	21,9		90,0	71,5	87,7	60,2	69,9
2	63,8	23,3		82,8	64,6	71,9	41,4	62,5
3	50,5	22,1		84,7	69,8	83,3	41,9	62,8
4	47,6	26,4		97,1	76,6	100,0	47,5	68,4
5	41,0	29,9		95,1	72,9	82,5	35,8	60,8
6	46,5	58,7		96,2	65,6	84,8	32,9	59,8
7	60,5	61,1		104,6	79,4	91,0	36,4	69,0
8	67,6	64,3		109,8	76,9	108,8	36,8	74,6
1950	57,9	40,1		39,7	37,1	57,8	53,4	47,4
1	59,4	25,6		46,8	40,5	51,2	56,9	48,8

Tabelle 131 (Fortsetzung)

Jahr	Nahrungsmittel			Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren	insgesamt
	insgesamt	davon lebende Tiere	2					
	1			3	4	5	6	7
1952	62,5	26,0		57,3	51,1	60,9	66,1	56,9
3	60,0	37,1		72,3	56,5	82,7	82,8	64,5
4	77,0	39,9		84,4	61,2	124,3	112,5	80,5
5	58,7	46,6		93,2	76,9	164,8	160,0	99,4
6	94,6	62,5		111,4	82,0	164,4	182,9	108,1
7	107,3	90,2		119,7	90,2	182,9	221,9	122,0
8	106,0	65,7		120,1	81,6	199,0	309,9	128,6
9	129,4	83,6		131,4	83,8	247,0	415,9	153,7
1960	133,9	86,9		145,1	93,8	303,0	520,6	178,4

Getreide und Getreidezubereitungen (04); Obst und Gemüse (05); Zucker (06); Viehfutter (08); sonstige Nahrungsmittel (09).

Genußmittel:

Getränke, Tabak und Tabakwaren (1); Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze (07).

b) Rohstoffe:

Felle, Häute, Pelzwerk (roh) (21); Ölsamen, -nüsse, -kerne (22); Rohgummi (23); Holz, Kork (ohne bearbeitetes Holz und Kork) (24); Textilfasern (ohne Seide) und -abfälle (26 ohne 261); natürliche Düngemittel, natürliche Rohmaterialien (Erden, Steine und andere) (27); Erze (28); sonstige tierische und pflanzliche Rohstoffe (29); Kohle (31 ohne 311/3); tierische Fette und Öle (ungenießbar), Wachs (4); ätherische Öle (55).

c) Halbwaren:

Bearbeitetes Holz und Kork (24); Seide (261); Koks (311/3); Erdöl und Erdölprodukte (312/3); organische und anorganische chemische Verbindungen (51); Teer, Kohlenteeerstoffe und -öle (52); Gerb- und Farbstoffe, Lacke (53); künstliche Düngemittel (56); Leder (611); Garne (651); Kalk, Zement, bearbeitete Steine (661; 663/4); Roheisen, bearbeitetes Eisen und Stahl (681); sonstige NE-Metalle (682/9).

d) Fertigwaren:

Medizinische und pharmazeutische Produkte (54); Kosmetische Produkte (552); sonstige chemische Produkte (Explosivstoffe, Leim, Wichse und andere) (59); Lederwaren und Pelze (612/3); Gummwaren (62); Holz- und Korkwaren (63); Papier, Pappe und Waren daraus (64); Tuche, Gewebe und ähnliches (652/7); Ton-, Stein-, Porzellanwaren, Glas und -waren (662, 665/6); Gold- und Silberwaren, Juwelen (67); Waren aus Metall (69); Maschinen aller Art, Transport-einrichtungen (7); Kleidung; feinmechanische und optische Produkte; Musikinstrumente; Bücher, sonstige nicht besonders genannte Fertigwaren (8).

Angaben vorhanden [5; 6; 7]. In der Zwischenkriegszeit ist unter Staatspapiergeld der Umlauf an Rentenbankscheinen erfaßt. Zuverlässige Zahlen über den Münzumlauf lassen sich erstmals für den Beginn der Währungsumstellung im Jahre 1871 ermitteln. Aus der Höhe des anlässlich der Reform umgetauschten Geldes läßt sich der Betrag ungefähr ermitteln, wobei zu berücksichtigen ist, daß in erheblichem Umfang ausländische Münzen in Deutschland in Umlauf waren, die vom Umlauf ausgeschlossen sind [9, S. 136]. Vom Jahre 1871 an kann der Münzumlauf anhand der Ausprägungen und Einziehungen in den deutschen Staaten [3] bis zum Jahre 1857 fortgeschrieben werden. Aus den Jahren davor sind nur noch Angaben aus Preußen [4] vorhanden. In Anlehnung an die Verhältnisse in den Jahren 1857 bis 1861 werden die Preußischen Zahlen mit dem Faktor 1,4 multipliziert, um die Veränderungen des Münzums laufs im gesamten Reichsgebiet zu erhalten. Während der gesamten Zeit von 1850 bis 1871 wird noch zusätzlich mit einem Schwund von 2% jährlich gerechnet. Dieser Satz ergibt sich in etwa bei einem Vergleich der ursprünglichen Ausprägungen mit den Ablieferungen anlässlich der Währungsumstellungen ab 1872. Der Umlauf in den Jahren 1882 bis 1875 läßt sich wiederum durch Fortschreibung des Wertes für 1871 anhand der Ausprägungen und Einziehungen ermitteln [9]. Vom Jahre 1876 weist die amtliche Statistik den Umlauf jährlich aus [5; 6; 7]. Im Gegensatz zu den Jahren davor ist darin der Bestand der Notenbanken an Münzen nicht mehr enthalten.

7. Die Zahlungsbilanz und der Saldo der Leistungsbilanz

Quellen

- [1] Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, 30. Jahrgang, 1909 ff.
- [2] Statistisches Handbuch von Deutschland 1928—1944, herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebiets, München 1949.
- [3] Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1952 ff.
- [4] Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt, zweiter Teil, Berlin 1907.

Das Nettosozialprodukt zu Marktpreisen ist gleich dem privaten Verbrauch zuzüglich der Nettoinvestitionen, dem öffentlichen Verbrauch und dem Saldo der Leistungsbilanz. Davon liegen die drei zuerst genannten Größen bereits vor.

Der Saldo der Leistungsbilanz läßt sich auf zwei verschiedene Arten ermitteln:

- a) indem man direkt die einzelnen Posten der Leistungsbilanz gegeneinander saldiert

Tabelle 241. Die Zahlungsbilanz in laufenden Preisen 1880—1913 (Mill. Mark)

Jahr	Export		Faktor-einkommen aus dem Ausland	Export an Edelmetallen	Import		Zunahme des deutschen Kapitals im Ausland und der Forderungen gegen das Ausland
	Waren (fob)	Dienstleistungen (Saldo)			Waren (cif)	Edelmetalle	
	1	2	3	4	5	6	7
1880	2923	108	60	53	2803	41	300
1	3029	210	80	66	2962	28	395
2	3224	229	100	56	3098	36	475
3	3259	114	110	65	3220	28	300
4	3190	405	130	66	3236	25	530
5	2854	425	150	56	2922	53	510
6	2974	215	170	67	2873	68	485
7	3137	213	190	56	3109	77	410
8	3207	523	220	149	3264	165	670
9	3165	1175	240	92	3990	98	584
1890	3327	999	250	83	4146	127	386
1	3176	1052	260	164	4154	235	263
2	2954	980	270	196	4019	209	172
3	3092	951	280	153	3962	172	342
4	2961	1318	300	90	3938	347	384
5	3318	830	310	106	4121	125	318
6	3525	1032	340	229	4307	251	568
7	3635	1352	360	151	4681	184	633
8	3757	1749	390	254	5081	359	710
9	4207	1250	400	161	5483	301	234
1900	4611	1166	400	141	5766	277	275
1	4431	998	410	81	5421	289	210
2	6478	1017	430	135	5631	175	454
3	5015	992	440	116	6003	318	242
4	5223	1330	440	93	6354	500	232
5	5732	2222	480	110	7129	307	1108
6	6359	1691	490	120	8022	417	221
7	6846	1569	490	249	8749	252	153
8	6399	1325	500	82	7667	411	228
9	6594	1840	510	265	8527	334	348
1910	7475	1681	530	170	8934	376	546
1	8106	1704	540	118	9707	301	460
2	8957	1638	550	143	10692	326	270
3	10097	1042	570	101	10770	436	604

- b) indem man die Posten der aus deflatorischen Gründen immer ausgeglichenen Zahlungsbilanz, die nicht in die Leistungsbilanz eingehen, gegeneinander saldiert.

Beide Verfahren müssen automatisch bei laufenden Preisen zu identischen Ergebnissen führen, nicht dagegen, wenn man die Einzelreihen der Hoffmann, Wachstum der deutschen Wirtschaft

Tabelle 242. Die Zahlungsbilanz

Jahr	Saldo				
	Waren- exporte	Schiffs- verkehr (ohne Per- sonenver- kehr)	Durch- fuhr- verkehr	Passagierge- schaft der deutschen Seeschifffahrt und sonstiger Reiseverkehr	Versicherungs- geschäft, Postver- kehr, Lizenzen, Ausgaben der amt- lichen Vertretungen und sonstige Posten, Dienstleistungen im Reparationsverkehr
	1	2	3	4	5
1925	9546	238	87	2	135
6	10677	310	187	30	5
7	11118	369	135	25	116
8	12627	388	132	33	119
9	13632	392	136	59	125
1930	12175	300	112	185	— 59
1	9733	242	110	146	— 48
2	5834	147	77	66	— 25
3	4957	138	70	127	— 22
4	4240	163	73	264	— 36
5	4335	168	60	259	— 36

Zahlungsbilanz deflationiert und dann die Salden berechnet. Dann er-
geben sich vielmehr Unterschiede.

Für die Zeit vor 1913 läßt sich aus amtlichem Material und durch die
Übernahme der Ergebnisse von Schätzungen, die an anderer Stelle durch-
geführt werden, die Zahlungsbilanz erstellen. Sie ist allerdings nur wenig
gegliedert und reicht auch nur bis 1880 zurück, da es für die früheren
Jahre keine Außenhandelswerte gibt. Vorhanden sind die Export-
werte¹, die Netofaktoreinkommen aus dem Ausland² und die Waren-
exporte von Edelmetallen [1; 4] auf der einen Seite, die Warenimport-
werte³, die Importe von Edelmetallen [1; 4] und die Nettozunahme
der Forderungen an das Ausland⁴ auf der anderen Seite. Der Saldo,
der sich daraus ergibt, ist definitionsgemäß der Saldo der Dienst-
leistungen. Der Saldo der Leistungsbilanz ergibt sich in der Zah-
lungsbilanz (Tabelle 241) aus der Addition der Warenexporte, des
Saldos der Dienstleistungen und des Faktoreinkommens aus dem
Ausland abzüglich der Warenimporte. Indirekt ergibt er sich aber
auch aus der Summe der Edelmetalleinfuhr und der Zunahme der
Forderungen an das Ausland abzüglich der Exporte an Edelmetal-
len. Dieser Weg der indirekten Ermittlung erlaubt die Berech-

¹ Siehe S. 520f.

² Siehe S. 507ff.

³ Siehe S. 524f.

⁴ Siehe S. 262.

in laufenden Preisen 1925—1935 (Mill. Mark)

	Saldo					
	Zinsen, Dividenden und der- gleichen	Waren- importe	Zuwachs des deutschen Kapitals im Ausland und der Forderun- gen gegen das Ausland	Gold- und Devisen- bilanz	Repara- tionslei- stungen an das Ausland	unge- klärter Rest
	6	7	8	9	10	11
1	— 6	11990	—1431	90	1057	—1704
2	— 173	9884	—1523	— 568	1191	916
3	— 345	14078	—3482	— 452	1584	— 310
4	— 563	13938	—3123	931	1990	—1000
5	— 800	13676	—1425	— 165	2337	— 879
6	—1000	10617	—1236	— 120	1706	746
7	—1200	6955	— 657	—1653	988	3350
8	— 900	4782	749	— 256	160	— 236
9	— 698	4291	807	— 447	149	— 228
10	— 625	4613	— 190	— 424	—	80
11	— 550	4343	— 127	— 30	—	50

nung des Saldos der Leistungsbilanz auch dann noch, wenn die Außen-
handelswerte selbst nicht mehr vorliegen. Er wird deshalb zur Berech-
nung in der Zeit vor 1880 beschränkt. Angaben über den Edelmetall-
verkehr liegen weiterhin vor [4]. Auch die Entwicklung der Forderungen

Tabelle 243. Der Gesamtwarenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit der
übrigen Welt 1950—1960 (Mill. Mark)

Jahr	Lieferungen				Bezüge				Saldo der Warenbilanz
	insgesamt	davon			insgesamt	davon			
		Ausland	Sowjetische Besatzungszone	West-Berlin		Ausland	Sowjetische Besatzungszone	West-Berlin	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1950	8270	334	2272	10876	10348	429	1066	11843	—967
1	14380	149	3006	17535	12825	145	1555	14525	3010
2	16739	146	3187	20072	14876	82	1835	16793	3279
3	18533	227	3685	22445	14990	187	2283	17460	4985
4	22372	409	4133	26914	18571	331	2766	21668	5246
5	25994	503	4809	31306	22796	469	3504	26769	4537
6	31131	601	5332	37064	25629	530	4142	30301	6763
7	36838	753	5918	43509	29703	678	4580	34961	8548
8	37569	764	6199	44532	30575	697	4894	36166	8366
9	42430	1012	7244	50686	34881	776	5900	41457	9129
1960	49813	899	7505	58217	41735	995	6984	49714	8503

Tabelle 244. Die Zahlungsbilanz in

Jahr	Waren- exporte	Saldo					7
		2	3	4	5	6	
		Reise- ver- kehrs- aus- gaben	See- und Hafen- dienste	Binnen- schiffs- frachten	Eisen- bahn- frachten	sonstige Frachten, Transport- leistungen und Perso- nenbeför- derung	Schiffsrepara- turen, Versi- cherungen, Provisionen etc., Lizenzen, Bundespote, verschiedene Dienstlei- stungen, Bau- leistungen, Montagen, Regierungs- ausgaben
1950	10876	61	— 476	— 17	104	—25	— 64
1	17535	58	—1086	— 49	131	65	— 236
2	20072	30	— 767	— 80	135	94	— 188
3	22445	13	— 491	— 61	136	102	— 407
4	26914	177	— 336	— 65	139	149	— 588
5	31306	274	— 631	— 95	127	141	— 749
6	37064	415	— 911	—108	155	151	— 996
7	43509	513	—1049	—158	162	215	—1373
8	44532	—139	— 661	—153	152	210	—1610
9	50686	—477	— 715	—182	142	258	—1995
10							

laufenden Preisen 1950—1959 (Mill. Mark)

				Saldo				
Leistungen für die alliierten Streitkräfte		Kapitalerträge und Arbeitsentgelte aus dem Ausland	Warenimporte	Zuwachs des deutschen Kapitals im Ausland und der Forderungen gegen das Ausland	Gold- und Devisenbilanz	Übertragungen an das Ausland	ungeklärte Beträge	
8	9	10	11	12	13	14		
1	211	—	11843	— 97	— 264	— 978	165	
2	367	10	14525	— 258	6047	— 4665	1145	
3	814	103	16793	34	4040	— 234	— 420	
4	1110	73	17460	— 65	4695	— 242	— 234	
5	999	— 433	21668	491	3644	588	533	
6	1192	— 613	26769	633	2604	621	— 229	
7	1673	— 529	30301	— 57	5918	1175	— 657	
8	—	— 658	34961	2787	5851	1406	— 2013	
9	3598	— 920	36166	2698	3596	2094	467	
10	3814	— 1517	41557	7556	— 2667	2080	3517	
							51	

Tabelle 245. Die Leistungsbilanz in Preisen von 1913 1880—1913 (Mill. Mark)

Jahr	Exporte		Faktor- einkommen aus dem Ausland	Waren- importe (cif)	Saldo der Leistungs- bilanz
	Waren (fob)	Dienst- leistungen (Saldo)			
	1	2	3	4	5
1880	2341	84	75	2784	—284
1	2411	147	100	2984	—326
2	2502	153	125	3181	—401
3	2583	242	141	3348	—382
4	2734	330	168	3532	—300
5	2690	378	199	3422	—155
6	2912	309	228	3396	53
7	3042	312	250	3668	—64
8	3077	586	285	3757	191
9	2953	866	299	4524	—406
1890	3111	1087	303	4746	—245
1	3095	1134	326	4831	—276
2	3059	1141	328	4983	—455
3	3212	1280	368	5048	—188
4	3282	1218	403	5387	—484
5	3678	1273	411	5636	—274
6	3914	1306	441	5886	—225
7	3946	1552	453	6211	—260
8	4043	1567	488	6740	—642
9	4333	1364	474	6881	—710

Tabelle 245 (Fortsetzung)

Jahr	Exporte		Faktor-einkommen aus dem Ausland	Waren-importe (eff)	Saldo der Leistungsbilanz
	Waren (fob)	Dienstleistungen (Saldo)			
	1	2	3	4	5
1900	4559	1177	455	6821	— 630
1	4599	1214	482	6762	— 467
2	4975	1326	509	6398	— 88
3	5295	1546	518	7284	75
4	5413	2063	517	7515	478
5	5814	2345	545	8082	622
6	6605	2391	521	8788	735
7	6692	2073	527	9072	214
8	6640	2233	545	8619	799
9	6967	2329	545	9211	630
1910	7818	2328	548	9505	1189
1	8433	1900	561	10076	818
2	9084	1490	553	10634	493
3	10097	1042	570	10770	939

an das Ausland läßt sich ungefähr schätzen¹. Es wird angenommen, daß die Leistungsbilanz vor 1860 ausgeglichen ist. Auf alle Fälle sind die Werte im ersten Jahrzehnt minimal, so daß sie vernachlässigt werden dürfen.

¹ Siehe S. 262.

Tabelle 246. Die Zahlungsbilanz in

Jahr	Waren- exporte	Saldo				5
		Schiffs- verkehr (ohne Per- sonenver- kehr)	Durch- fuhr- verkehr	Passagierge- schäft der Seeschifffahrt und sonstiger Reiseverkehr	Versicherungs- geschäft, Postver- kehr, Lizenzen, Ausgaben der amt- lichen Vertretungen und sonstige Posten, Dienst- leistungen im Reparationsverkehr	
	1	2	3	4		
1925	6681	233	63	— 10	95	
6	7721	280	146	0	4	
7	7797	347	102	— 10	84	
8	8636	380	100	— 8	85	
9	9863	360	100	3	91	
1930	9254	325	80	71	— 47	
1	8278	289	80	59	— 43	
2	5576	214	64	25	— 26	
3	5133	279	60	77	— 24	
4	4763	274	63	177	— 37	
5	5099	278	59	169	— 35	

Tabelle 247. Die Zahlungsbilanz in

Jahr	Waren- exporte	Saldo					
		Reise- ver- kehrs- aus- gaben	See- frachten und Hafen- dienste	Binnen- schiffs- frachten	Eisen- bahn- frachten	sonstige Frachten, Transport- leistungen und Perso- nenbeför- derung	Schiffsrepa- raturen, Versi- cherungen, Provisionen etc., Lizenzen und Patente, Post, verschie- dene Dienst- leistungen, Bauleistungen, Montagen, Regierungs- ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7
1950	4696	25	-215	-7	62	-13	-37
1	6086	21	-235	-19	69	31	-113
2	6642	10	-208	-27	63	40	-89
3	7903	4	-166	-20	62	43	-197
4	9504	85	-104	-22	64	63	-288
5	10576	85	-158	-32	58	60	-362
6	12188	121	-154	-36	73	65	-474
7	13614	142	-232	-51	75	91	-642
8	13643	-37	-251	-45	62	78	-755
9	15609	-110	-275	-54	57	95	-945
10							

Preisen von 1913 1925—1935 (Mill. Mark)

		Saldo				
	Zinsen, Dividenden und dergleichen	Waren- importe	Zuwachs des deutschen Kapitals im Ausland und der Forderungen gegen das Ausland	Gold- und Devisen- bilanz	Repara- tionsleis- tungen an das Ausland	unge- klärt Rest
	6	7	8	9	10	11
1	4	8816	— 999	90	870	—1190
2	— 129	7784	—1068	568	1000	642
3	— 251	11331	—2345	— 452	1306	— 209
4	— 402	10934	—2049	931	1617	— 656
5	— 583	10409	— 930	— 165	1962	— 573
6	— 803	9277	— 834	— 120	1473	503
7	—1082	7659	— 485	—1653	908	2471
8	— 933	6917	620	— 256	156	— 195
9	— 748	6972	689	— 447	152	— 195
10	— 635	7599	— 158	— 424	—	67
11	— 540	6818	— 105	— 30	—	41

Preisen von 1913 1950—1959 (Mill. Mark)

		Saldo						
	Leistungen für die alliierten Streit- kräfte	Kapital- erträge und Ar- beitsent- gelte aus dem Ausland	Waren- importe		Zuwachs des deut- schen Ka- pitals im Ausland und der Forderun- gen gegen das Ausland	Gold- und Devisen- bilanz	Über- tragungen an das Ausland	unge- klärte Beträge
	8	9	10	11	12	13	14	
1	108		5275	— 47	— 156	— 422	82	
2	174	4	5188	— 114	3570	— 1619	506	
3	378	44	6388	14	2385	— 77	— 178	
4	525	31	7578	— 28	2772	207	104	
5	471	— 186	9747	211	2151	219	229	
6	553	— 260	11829	269	1537	397	— 99	
7	757	— 217	12780	— 23	3494	462	— 269	
8	1117	— 263	14567	1113	3454	655	— 800	
9	1562	— 366	16153	1074	2123	637	186	
0	1640	— 588	19195	2929	— 1574	1089	21	

für die Bundesrepublik einschließlich Westberlin (Tabelle 243 und 244). Um den Einfluß Westberlins auszuschalten, ist eine Reihe von Korrekturen notwendig. Die Bilanz der Leistungen der Bundesrepublik liegt vor, sie ist allerdings nicht gegliedert [3, 1962, S. 576]. Aus ihr kann der Saldo der Leistungsbilanz ermittelt werden. Die Aufgliederung der

Leistungen erfolgt anhand der Zahlungsbilanz [3, 1962, S. 580]. Folgende Posten werden aus ihr unverändert übernommen, da nicht anzunehmen ist, daß Berlin an ihnen in nennenswertem Umfang beteiligt ist:

- a) Seefrachten
- b) Eisenbahnfrachten (Durchfuhr)
- c) Hafendienste
- d) Schiffsreparaturen
- e) Regierungsausgaben
- f) Leistungen für die alliierten Streitkräfte [3, 1962, S. 582].

Um die Höhe dieser Posten werden die Dienstleistungen sowohl auf der Einfuhr wie auf der Ausfuhrseite reduziert. Der noch verbleibende Rest wird dann auf die noch übrigen Posten aufgegliedert in dem Verhältnis, das sie in der Zahlungsbilanz einschließlich Westberlin haben.

Dagegen werden alle Posten der Kapitalbilanz und der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen mit einem einheitlichen, natürlich von Jahr zu Jahr verschiedenen Faktor korrigiert. Der Faktor errechnet sich aus dem Verhältnis des Saldos der Leistungsbilanz ohne Westberlin zu dem gleichen Saldo einschließlich Westberlins. Der Saldo der Leistungsbilanz ergibt sich aus der Summe der Spalten 1 bis 9 abzüglich der Spalte 10, bzw. aus der Summe der Spalten 11 bis 14.

Für die Jahre 1936 bis 1938 läßt sich der Saldo der Leistungsbilanz nur grob schätzen, wobei die Entwicklung in den Jahren 1930 bis 1935 als Anhaltspunkt dient.

Die Berechnung des Saldos der Leistungsbilanz in Preisen von 1913 geschieht durch Deflationierung der einzelnen Reihen der Zahlungsbilanz und anschließende Saldierung. Dabei kann man wiederum von der Leistungsbilanz direkt oder von den übrigen nicht zur Leistungsbilanz gehörenden Posten der Zahlungsbilanz ausgehen. Allerdings liefern beide Verfahren nicht mehr dieselben Werte. Aus definitiven Gründen geht man meist von der Leistungsbilanz direkt aus. Über den Aussagewert des hierbei gewonnenen Saldos kann man aber geteilter Meinung sein. Die Preisreihen zur Deflationierung der Zahlungsbilanz sind vorhanden¹ (Tabelle 245, 246 und 247).

8. Das Nettozialprodukt zu Marktpreisen (Verwendungsrechnung)

Es liegen nunmehr alle Größen vor, aus denen sich das Nettozialprodukt zu Marktpreisen zusammensetzt (Tabelle 248 und 249). Beim Sozialprodukt in Preisen von 1913 ist sowohl der Saldo der Leistungsbilanz als auch der Saldo der Kapitalbilanz und der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen angegeben.

¹ Siehe S. 609 ff.

Tabelle 248. Die Verwendung des Nettozialprodukts zu Marktpreisen in laufenden Preisen 1850—1959 (Mill. Mark)

Jahr	privater Verbrauch ohne vom Staat gekaufte Dienste		Nettoinvestitionen	öffentlicher Verbrauch	Saldo der Leistungsbilanz	Nettozialprodukt zu Marktpreisen
	1	2				
1850	5161	(500)		409		6070
1	5454	570		407		6431
2	5889	990		410		7296
3	6312	470		414		7189
4	6865	920		418		8203
5	7200	260		422		7882
6	7530	1190		419		9139
7	7596	560		425		8581
8	7227	670		437		8334
9	6969	710		455		8134
1860	7881	1260		479	10	9630
1	8150	720		494	15	9379
2	8226	1320		489	15	10050
3	8356	1500		496	20	10372
4	8464	1220		503	20	10207
5	8679	1050		525	25	10279
6	8770	1060		854	30	10714
7	9813	850		860	35	11558
8	10333	1920		664	50	12967
9	10194	860		646	50	11750
1870	10247	1590		969	70	12876
1	11110	1480		1328	95	14013
2	12786	2600		1073	168	16627
3	14019	2370		1087	474	17950
4	14770	3370		1290	114	19544
5	14321	2480		1279	162	18242
6	14117	2390		1161	244	17966
7	14119	1830		1218	247	17414
8	14448	1820		1192	414	17874
9	13917	1210		1211	340	16678
1880	14074	1330		1210	288	16902
1	14153	1590		1230	357	17330
2	14287	1530		1217	455	17489
3	14726	1810		1215	263	18014
4	14839	1960		1252	489	18540
5	15005	1960		1259	507	18731
6	15175	1980		1294	486	18935
7	15240	2230		1379	431	19280
8	15916	2400		1714	686	20716
9	16983	2940		1736	590	22249
1890	17946	3360		1940	430	23676
1	18441	2080		1769	334	22624
2	18908	3140		1828	185	24061
3	19132	2930		1934	361	24357